

GEMEINDEzeitung

Jahrgang 43 | Nr. 2 | Juni 2022

Gallbrunn | Sarasdorf | Stixneusiedl | Trautmannsdorf/Leitha



Inhalt

- 02 | Vorwort
- 04 | Der Gemeinderat informiert
- 06 | Kundmachung Bebauungsplan
- 08 | First Responder
- 12 | NEUE RUBRIK Abgaben erklärt
- 13 | Unsere Bühne für lokale Unternehmen
- 16 | Flughafenspange
- 19 | Eröffnung Gasthaus "s'Durchhaus"
- 21 | Projekt Schloss Trautmannsdorf
- 22 | Eröffnungen
- 27 | Bald gehen wir in die Schule
- 30 | Sumsi ERIMA Cup der Volksschulen
- 35 | Flurreinigung 2022

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Jugend!



In unserer Gemeinde bewegt sich derzeit einiges.

Gut sichtbar sind die vielen Baustellen entlang der Landesstraße 163 bei der **Westeinfahrt von Sarasdorf** und der **Ortsdurchfahrt in Trautmannsdorf an der Leitha**.

Große Budgetmittel müssen beansprucht werden um Begleitmaßnahmen wie Gehwege, Randsteine, Straßenbeleuchtung, Kanalisation, Telekommunikation und Wasserleitungsquerungen zu errichten.

Wir bemühen uns in Kooperation mit der Straßenmeisterei Kosten zu sparen und dürfen dabei auf deren Arbeitsleistung zugreifen.

Die Sanierung der Straßenoberfläche findet erst im Spätsommer statt. Ich bitte um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen, mit denen noch mehrere Wochen zu rechnen ist.

Damit die Betreuung unserer Kleinsten weiterhin lückenlos gewährleistet ist, wird in eine **sechste Kindergartengruppe** investiert.

In den kommenden Wochen sollen die ehemaligen Räumlichkeiten der Dorfspatzen in Sarasdorf als Kindergartengruppe adaptiert bzw. ausgebaut werden.

Gleichzeitig wurde der Boden des Turnsaales des bald zweigruppigen Kindergartens in Sarasdorf saniert.

Im Gemeinderat wurde der **Beitritt zur KLAR! Region Leitha(gebirge)** beschlossen.

Mit dem Programm Klimawandel-Anpassungs-Modellregionen (KLAR!) wird das Ziel verfolgt, Regionen auf dem Weg zur Anpassung an die Gegebenheiten des Klimawandels zu unterstützen und begleiten.

So können in den kommenden sechs Jahren (2023 bis 2028) bis zu € 305.000,- (Stand Ausschreibung 2021) an Unterstützung für die Region aus dem Klima- und Energiefonds lukriert werden.

Dadurch können sowohl Sachkosten als auch Personalkosten für eine/n verpflichtend zu beschäftigende/n KLAR!-Manager/in gedeckt werden.

Wir wollen als Region mit den Partnergemeinden Au am Leithaberge, Götzendorf an der Leitha, Hof am Leithaberge und Mannersdorf am Leithagebirge bis Jänner 2023 Konzepte zur Anpassung an die Auswirkungen durch den Klimawandel erarbeiten.

Daraus entstehende Projekte erfahren EU-unterstützte Förderungen aus dem Klima- und Energiefonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

Als Unterstützung bei der Erarbeitung der gemeinsamen Ziele und bei Förderansuchen stehen den Gemeinden regionale Management-Teams zur Verfügung.

Als Beispiel sei nur ein Projekt genannt: „Gut gerüstet für die Hitze & Katastrophen“.

Vom Gemeindevorstand wurde die Anschaffung von **digitalen Amtstafeln** für jede Ortschaft beschlossen. So setzen wir einen wichtigen, zukunftsorientierten Schritt in Richtung Modernisierung und Digitalisierung.

Mit Hilfe eines Unternehmens, welches im Werbereich tätig ist, werden wir in jeder unserer vier Katastralgemeinden die Möglichkeit bieten, neben individualisierter Werbung auch jederzeit digital per Touch Screen auf alle Neuigkeiten die Gemeinde betreffend zuzugreifen.

So ist das Anschlag von aushangpflichtigen Verordnungen, Gesetzesbeschlüssen von Bund und Land sowie Informationen zu Volksbegehren und ähnlichem, jederzeit möglich, ohne dass das Team der Gemeinde bei jedem möglichen und unmöglichen Wetter mit dem Befestigten von Plakaten und anderen Aushängen beschäftigt ist.

**Ich wünsche Ihnen und Ihrer
Familie schöne bevorstehende
Sommertage, unseren SchülerInnen
eine entspannte Ferienzeit
und den Bauern eine gute Ernte.**

Ihr Bürgermeister
Johann Laa

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDERAT

Verkauf von Grundstücken in Gallbrunn

Für die drei gemeindeeigenen Grundstücke im Parzellierungsgebiet Muhr/Tuma gab es eine Liste von 20 InteressentInnen. Nachdem das Parzellierungsübereinkommen genehmigt wurde, werden die Parzellen mit den Grundstücksnummern 76/7, 76/8 und 76/9 an ortsansässige Interessenten vergeben.

Ansuchen des SV Stixneusiedl-Gallbrunn um finanzielle Unterstützung für die Neuanschaffung einer Flutlichtanlage

Dem Ansuchen des SV Stixneusiedl-Gallbrunn um eine einmalige Subvention wird nicht stattgegeben. Stattdessen wird dem Verein ein Darlehen in Höhe von € 27.500,- gewährt. Die Rückzahlung soll jährlich € 1.057,50 betragen und ab dem Jahr 2023 von der jährlichen Subvention der Gemeinde abgezogen werden.

Änderung der Förderrichtlinien für erneuerbare Energie

Sämtliche Investitionen für erneuerbare Energie, die von diversen Förderstellen ausbezahlt werden, sollen nach Vorlage einer Kopie der Förderzusage mit 30% max. jedoch mit € 500,- gefördert werden. Seitens der Gemeinde wird jedoch max. einmal in 5 Jahren eine solche Förderung gewährt, auch wenn andere Stellen in diesem Zeitraum öfter eine Förderung zusagen.

Grundsatzbeschluss über die Bildung einer KLAR!-Region

Die Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha wird gemeinsam mit den Gemeinden Götzendorf an der Leitha, Mannersdorf am Leithagebirge, Hof am Leithaberge und Au am Leithaberge eine KLAR!-Region (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion) bilden.

Wasserleitungsverordnung der Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha

Aktuell verfügt die Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha über eine Wasserleitungsordnung aus dem Jahr 1978. Diese wird dem heutigen Stand angepasst und dazu eine Musterwasserleitungsverordnung vom Amt der NÖ Landesregierung herangezogen.

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDERAT

Vereinbarung mit der APG bezüglich Erweiterung des Umspannwerkes Sarasdorf

Die Austria Power Grid AG (kurz APG) und die Netz NÖ GmbH plant die Erweiterung des Umspannwerkes Sarasdorf. Dafür soll eine Fläche von insgesamt 1.310 m² an APG und Netz NÖ GmbH verkauft werden.

Zudem wurde vereinbart, dass die APG und Netz NÖ GmbH folgende Leistungen tätigen:

Die Asphaltierung der Verlängerung des Hausweingartenweges in der KG Sarasdorf mit einer Länge von ca. 350 m.

Der Ankauf eines Feuerwehrroboters für die FF Sarasdorf, der auch für allgemeine Brandeinsätze verwendet werden kann.

Zustimmung zur Absichtserklärung der Schloss Trautmannsdorf Liegenschaftsverwertungs GmbH (kurz STLV)

Die, bereits mehrmals in der Arbeitsgruppe Schloss sowie in diversen Gremien besprochenen und zuletzt durch Rechtsanwalt Dr. List geprüfte und für in Ordnung befundene, Absichtserklärung der STLV wird genehmigt.

Im Wesentlichen enthalten sind Vereinbarungen zu folgenden Themen:

- Schlosssanierung
- Zugang zum Damm und der Leithaaue
- Straßenverbreiterung der Hauptstraße im Bereich Gutshof
- Widmungsänderungen und Verschiebung der Reihenhausanlage
- Sicherer Schul- und Kindergartenweg

Erhalt von Tradition und Dorfleben



Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha

Kupfergasse 1, 2454 Trautmannsdorf an der Leitha

Tel.: 02169/2246-12, Fax: 02169/2246-13

e-mail: amtsleiter@trautmannsdorf.at

Trautmannsdorf/L., 13.06.2022

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha beabsichtigt für sämtliche Katastralgemeinden den Bebauungsplan abzuändern.

Der Entwurf vom Ingenieurbüro Hackl, 2551 Enzesfeld, mit der Planzahl **PZ 7605-02/22** wird gemäß §33 des N.Ö. Raumordnungsgesetzes 2014 sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 20. Juni bis 1. August 2022

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Beabsichtigte Änderungen:

Sämtliche Katastralgemeinden

- Änderung von Bebauungsdichten
- Änderung von Bebauungshöhen
- Neue Abgrenzung der Altortgebiete
- Änderung der Bebauungsvorschriften

KG Trautmannsdorf/L.

- B2 Festlegung einer Abgrenzung von Bebauungsbestimmung zur Reduzierung der Bebauungsdichte und Bebauungshöhe im rückwärtigen Bereich (von 50% auf 10%, sowie Bauklasse I,II auf Bauklasse I) – Hauptstraße West
- B3 Erhöhung der Gebäudehöhe im Bereich des Grst. 47 (KG Trautmannsdorf) – nördlich Gemeindeamt

- B4 Festlegung einer vorderen Baufluchtlinie zur Erhaltung von Sichtbeziehungen zur Kirche (Grst. 189, KG Trautmannsdorf) sowie Reduzierung der Bauklasse von II,III auf I und II
- B5 Änderung der Bebauungsdichten im Bereich südlich und südöstlich des Kindergartens, KG Trautmannsdorf
- B15 Änderung der Bebauungsweise von „bt“ in „offen“ im Bereich der Badeteichsiedlung

KG SARASDORF

- B6 Reduzierung der zulässigen Bebauungshöhe im hinteren Bereich des Grst. 340, KG Sarasdorf von I,II auf 7m
- B7 Reduzierung der Bebauungsdichte von 95% und 80% auf 70% und Festlegung einer hinteren Baufluchtlinie im Bereich des Gemeindeweges

KG STIXNEUSIEDL

- B9 Festlegung von „-St1“, „ST2“ und „-St3“ im Bereich der Kellergassen von Stixneusiedl

KG GALLBRUNN

- B10 Ergänzung einer hinteren Baufluchtlinie im Bereich des Grst. 1389/69, KG Gallbrunn
- B11 Festlegung einer Straßenbreite sowie Ergänzung von vorderen Baufluchtlinien im Bereich der freigegebenen Aufschließungszone BW-A13
- B12 Festlegung eines Gebietes mit Einleitungspflicht in der KG Gallbrunn
- B13 Ergänzung von Bebauungsvorschriften (BD-V1,o,7m) im Bereich der Grst. 278, 279 und 280, KG Gallbrunn

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.



Bürgermeister:

angeschlagen am: 20. Juni 2022

abgenommen am 2. August 2022

NEUIGKEITEN VOM AUSSENDIENST-TEAM

Unser Außendienst-Team freut sich über gleich vier helfende Hände mehr.

Karin Höflich unterstützt uns seit April 2022,
Safet Cerimovic ist seit Anfang Mai 2022 mit dabei.

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM!

v.l.n.r.: Karin Höflich, Bürgermeister Johann Laa, Safet Cerimovic



FIRST RESPONDER

Nachdem die Ausrüstung nach etwas längerer Wartezeit nun komplett ist, freuen wir uns **Jan Muhr** offiziell als neuen First Responder in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Ausgestattet wurde Jan mit Sanitätsmaterial im Wert von rund € 3.000 – finanziert von der Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha.

" 2019 habe ich meine ehrenamtliche Ausbildung zum Sanitäter beim Roten Kreuz Wr. Neustadt abgeschlossen. Danach absolvierte ich meinen Zivildienst, wo ich als Covid Tester eingesetzt war.

Seit dem Abschluss meines Zivildienstes bin ich Mitglied im Bezirksrettungskommando. Zu Beginn der Ukraine-Krise war ich für den Aufbau der beiden Flüchtlingsempfangsquartiere in Wiener Neustadt zuständig und habe diese während der Aufbauphase als Quartierleiter betreut.

Nun setze ich meinen privatberuflichen Weg bei der Fa. Strabag fort, wo ich im technischen Bereich tätig bin. Beim Roten Kreuz Wr. Neustadt bleibe ich weiterhin als ehrenamtliches Mitglied im Kommando tätig.

Für mich zählt nur eines: 'Aus Liebe zur Bevölkerung'. "



auf dem Foto: Jan Muhr und Bürgermeister Johann Laa

FÖRDERUNG FÜR ERNEUERBARE ENERGIE

Die Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha fördert bereits seit einigen Jahren private Investitionen in erneuerbare Energie.

Betroffen sind Wasserkraft, Photovoltaik- und Solaranlagen, Pelletsheizungen, ...

Sämtliche Investitionen für erneuerbare Energie, die von diversen Förderstellen ausbezahlt werden, werden nach Vorlage einer Kopie der Förderzusage mit 30 %, max. jedoch mit € 500, von der Gemeinde gefördert.

Pro Haushalt kann innerhalb von 5 Jahren nur ein Mal um Förderung angesucht werden.

Die Förderung wird in Form eines einmaligen Zuschusses an das von Ihnen angegebene Konto überwiesen.



SAUBERKEIT IN UNSERER GEMEINDE

Mit zurückgelassenen Hundehaufen sind wir immer wieder konfrontiert, aber das ist neu:

Einer aufmerksamen Gemeindegängerin sind im Mai **Pferdeäpfel vor der Volksschule** aufgefallen.

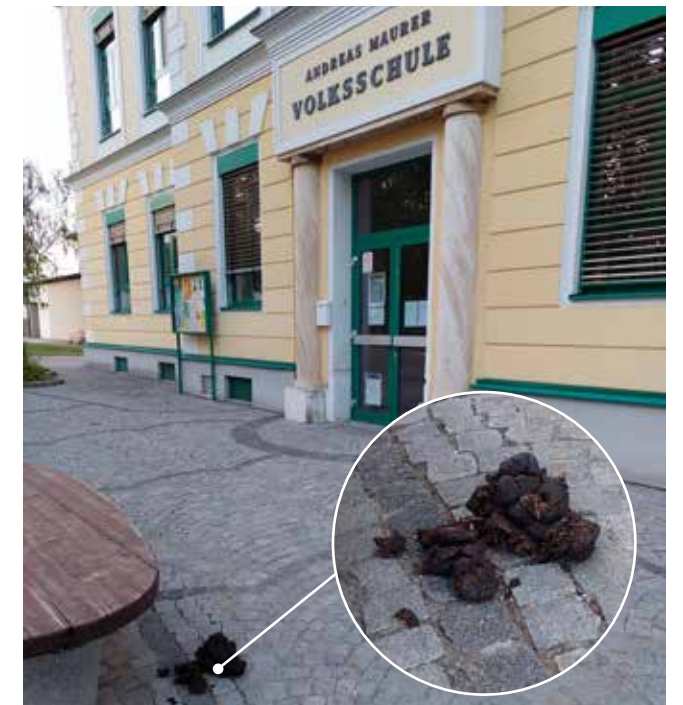
Müllablagerungen, aber auch das Hinterlassen von Tierkot mitten in den Ortschaften und auf den Fluren sind weder notwendig noch akzeptabel.

Gerade Tierkot kann ein **gesundheitliches Risiko** darstellen – vor allem dort, wo sich Kinder tummeln.

Es sind in allen Ortschaften ausreichend Müllbehälter vorhanden, die auch als solche genutzt werden sollen.

Bitte achten wir gemeinsam darauf, dass unsere Gemeinde sauber und lebenswert bleibt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



RATTENPLAGE

Auf Grund vermehrter Meldungen zu Rattensichtungen in unseren Ortschaften wurde von der Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha die Firma Wühlmaus mit der Bekämpfung der Tiere in der öffentlichen Kanalanlage beauftragt.

Die Rattenbekämpfung startet, sofern es die Witterung zulässt, laut Auskunft der Firma Wühlmaus in der KW25/2022.

Bitte achten Sie im Privatbereich auf das richtige Kompostieren. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Rubrik "Umwelt", auf den Seiten 38 und 39.



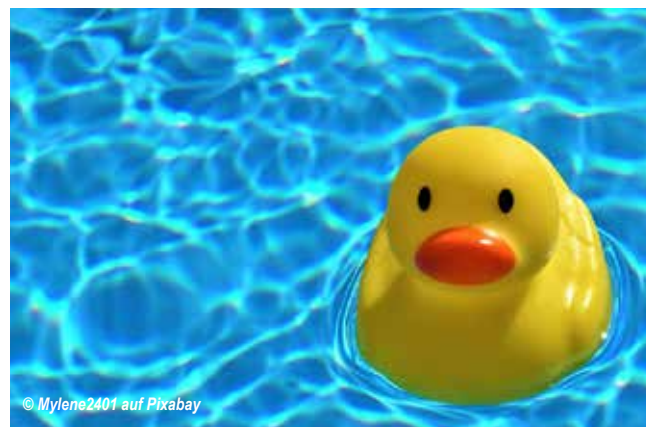
Für den Hausgebrauch sind z.B. im Lagerhaus Köderboxen erhältlich.

POOLS BEFÜLLEN

Die Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde leisten auch heuer gerne Hilfestellung bei der Befüllung von Schwimmbecken.

ACHTUNG: Eine Wasserentnahme bei Hydranten in Eigenregie ist verboten!

Sollten Sie Bedarf an einer Befüllung durch die FF haben, melden Sie sich bitte direkt bei der jeweiligen Feuerwehr oder am Gemeindeamt, damit eine Terminkoordination möglich ist. Die bereitgestellte Wassermenge wird im Nachhinein verrechnet.



RASENMÄH- & RUHEZEITEN

Im Interesse aller GemeindebürgerInnen möchten wir Sie bitten, folgende Empfehlungen einzuhalten:

Tägliche Ruhezeiten: 22:00 bis 06:00 Uhr

Lärmende Tätigkeiten, wie Rasenmähen oder Arbeiten mit z.B. Trennscheiben etc., sollten an **Sonn- und Feiertagen ganztägig vermieden werden.**



STATISTIK AUSTRIA – ZEITVERWENDUNGSERHEBUNG (ZVE)

Die Statistik Austria führt bis November 2022 eine Zeitverwendungserhebung (ZVE) durch. Nachstehend finden Sie einige Informationen dazu:

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant. Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

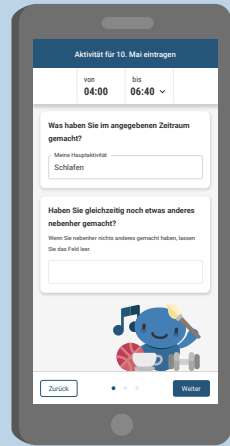
Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:
Telefon: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve

ZVE

Zeitverwendungserhebung

Wo ist die Zeit geblieben?

Zeitverwendungserhebung



Aktivität für 10. Mai eintragen

von 06:00 bis 06:40

Was haben Sie im angegebenen Zeitraum gemacht?

Meine Hauptaktivität: Schlafen

Haben Sie gleichzeitig noch etwas anderes nebenher gemacht?

Wenn Sie nebenher nichts anderes gemacht haben, lassen Sie das Feld leer.

Zurück Weiter



Weitere Infos erhalten Sie hier im Video:

www.statistik.at/zve-video



STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsagentur



Mit der ZVE-App führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am PC, Tablet oder Smartphone.



Wir sind für Sie erreichbar!

Statistik Austria
Zeitverwendungserhebung
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve

Impressum

Statistik Austria,
Bundesanstalt Statistik Österreich,
Guglgasse 13, 1110 Wien

ABGABEN ERKLÄRT

Diese Rubrik erklärt die wichtigsten Abgaben und Gebühren, mit denen Sie in unserer Gemeinde konfrontiert sind, so verständlich als möglich.

In der Juni-Ausgabe unserer Gemeindezeitung geht es um die Abgaben und Gebühren rund ums Wasser.

WASSERANSCHLUSSABGABE & ERGÄNZUNGSABGABE

WASSERANSCHLUSSABGABE

Für den Anschluss einer Liegenschaft an die öffentliche Wasserversorgung ist einmalig eine Wasseranschlussabgabe zu entrichten.

Die gesetzlichen Grundlagen finden Sie in den §§ 6 und 7 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978.

Vorschreibung

Bei erstmaligem Anschluss an die Gemeindewasserleitung oder bei erstmaliger Bauführung auf einem Grundstück, das durch Teilung eines Grundes auf mehrere Bauplätze entstanden ist – auch wenn diese für den ungeteilten Grund bereits entrichtet wurde.

WASSERANSCHLUSS ERGÄNZUNGSABGABE

Ändert sich die Berechnungsfläche durch Zubau, Aufstockung oder Dachausbau, wird eine Ergänzungsabgabe fällig. Sie ergibt sich aus dem Differenzbetrag der bereits entrichteten Abgabe und der Abgabe nach der Neuberechnung.

Berechnung

Die $\frac{1}{2}$ **bebaute Fläche** x Anzahl der angeschlossenen **Geschosse** plus 1 (*bei Wohngebäuden, sonst wird verdoppelt*) zuzüglich **15% der unbebauten Fläche** im Bauland (*von höchstens 500 m², das sind also max. 75 m²*), multipliziert mit dem **Einheitssatz** (aktuell € 10,40).

RECHENBEISPIEL:

Daten:

Grundstücksgröße 750 m²

100 m² bebaute Fläche, 650 m² unbebaute Fläche

Erdgeschoss, 1 Obergeschoss, kein Keller

Einheitssatz: € 10,40

Formel: { [BF x (G+1)] + 15% uF } x EHS

= { [100 m² / 2 x (2+1)] + 15 % v 650 m² } x EHS

= { [50 m² x 3] + 75 m² } x € 10,40

= {150 m² + 75 m²} x € 10,40 = 225 m² x € 10,40

= € 2.340 Wasseranschlussabgabe (*exkl. USt.*)

BEREITSTELLUNGS- & WASSERBEZUGSGEBÜHR

Die gesetzlichen Grundlagen zur Bereitstellungsgebühr finden Sie im § 9, jene zur Wasserbezugsgebühr im § 10 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 sowie in der aktuellen Wasserabgabenordnung der Gemeinde. Beide Gebühren sind zuzüglich der gesetzlichen Ust. in 4 gleichen Teilbeträgen im Voraus zu bezahlen.

BEREITSTELLUNGSGBÜHR

Für die Bereitstellung der Gemeindewasserleitung ist jährlich eine Bereitstellungsgebühr zu entrichten.

Diese Gebühr ist das Produkt der **Nennbelastung des Wasserzählers** (Wasseruhr) in m³/h mal dem **Bereitstellungsbetrag** von aktuell € 25,00 pro m³/h.

WASSERBEZUGSGEBÜHR

Für den Wasserbezug aus der Gemeindewasserleitung ist eine Wasserbezugsgebühr zu entrichten.

Die Höhe des Wasserbezuges wird 1x jährlich auf Grund der Ablesung Ihrer Wasseruhr (Wasserzähler) im 4. Quartal ermittelt.

Der Einheitssatz für 1m³ Wasser liegt aktuell bei € 1,75.

Im Zuge der Vorschriftung der Hausbesitzabgaben für das 4. Quartal jedes Kalenderjahres wird die Wasserendabrechnung für das vergangene Jahr durchgeführt. Gleichzeitig werden die neuen Akontozahlungen festgesetzt.

UNSERE BÜHNE FÜR LOKALE UNTERNEHMEN

Auch in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung dürfen wir wieder Unternehmerinnen aus unseren Ortschaften auf die Bühne bitten.

Diesmal geht es um **Kunsthandwerk** aus **Trautmannsdorf/Leitha** und **Beratung und Mediation** in Gallbrunn.



KUNSTHANDWERK

Gründer: Patricia Stepan

Ortschaft: Trautmannsdorf/Leitha



BERATUNG & MEDIATION

Gründerin: Dagmar Hillinger

Ortschaft: Gallbrunn

Sie möchten Ihr Unternehmen oder Ihre Geschäftsidee auch ins Rampenlicht stellen?

Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „**Lokales Unternehmen**“ an bauamt@trautmannsdorf.at

KUNSTHANDWERK | TRAUTMANNSDORF/LEITHA

PATRICIA STEPAN

Text und Fotos: Patricia Stepan



GRÜNDERIN	👤 Patricia Stepan
BRANCHE	📍 Erzeugung von kunstgewerblichen Zier- und Schmuckgegenständen
GRÜNDUNG	📅 01.07.2020
STANDORT	📍 Siedlung 21, 2454 Trautmannsdorf/Leitha
TELEFON	📞 0699/11212614
E-MAIL	💬 office@patis-bastelstube.at
SOCIAL MEDIA	🏠 Facebook: Patis Bastelstube App: Pins and People: Pati's Bastelstube

Ich habe das Unternehmen gegründet, weil ...

... ich schon immer gerne und viel gebastelt habe und so habe ich mit guten Zusprüchen und Überredungskünsten meiner Familie und guten Freunden gewagt, den Schritt aller Schritte zu tun und biete meine gebastelten Dekoartikel für Jeden zum Kauf an. Jedes Stück ist ein Unikat und wird mit sehr viel Liebe, Geduld und Geschicklichkeit angefertigt.

Das biete ich an ... Schlüsselanhänger, Einkaufstaschen und Körbe mit Sprüchen, Uhren aus Epoxidharz, Stehlampen aus PVC in verschiedenen Größen und Motiven möglich, div. Dekoartikel für jede Jahreszeit.

Meine Zielgruppe ist ... jede Altersgruppe.

Sie sollten mich besuchen, wenn ... Sie ein Geschenk suchen oder sich selbst mal eine Freude machen möchten. Nach telefonischer Vereinbarung.



BERATUNG & MEDIATION | GALLBRUNN

DAGMAR HILLINGER

Text und Fotos: Dagmar Hillinger



DAGMAR HILLINGER

Psychologische Beratung
Mediation
Coaching & Supervision

GRÜNDERIN	👤 Dagmar Hillinger
BRANCHE	📍 Lebens- und Sozialberatung (psychologische Beratung) und Mediation
GRÜNDUNG	📅 23.11.2018
STANDORT	📍 Hauptstraße 5 2463 Gallbrunn
TELEFON	📞 0664/2830116
E-MAIL	💬 hallo@dagmarhillinger.at
WEBSITE	🏠 www.dagmarhillinger.at



Ich habe das Unternehmen gegründet, weil ...

... Ich habe die Ausbildung zum Lebens- und Sozialberater absolviert, weil ich sehr gerne mit Menschen arbeite. Es fasziniert mich, wie andere denken, wie sie unterschiedlich auf ihre eigene Lebenssituation zugehen, wie sie Probleme lösen. Und ganz besonders freut es mich, wenn ich jemanden dabei helfen kann, andere Sichtweisen zu entwickeln.

Das biete ich an ...

... Bei persönlichen, privaten Themen nennt man es psychologische oder psychosoziale Beratung (LSB). Im Zusammenhang mit Geschäftsthemen nennt man es Business Coaching oder auch Supervision. Bei pädagogischen und psychosozialen Berufen nennt man es auch Supervision. Bei Konfliktsituationen ist es die Mediation.

Sie sollten mich besuchen, wenn ...

... Sie gerne mit einem neutralen Berater Ihre eigene Lebenssituation reflektieren wollen
... Sie in einer verfahrenen Situation stecken und eine unbefangene Außenansicht wünschen
... Sie lernen wollen, Stress und/oder hohe Anforderungen besser zu bewältigen
... Sie sich vor einem Burnout präventiv schützen wollen
... Sie Sorgen und Selbstvorwürfe verarbeiten wollen
... und vieles mehr ...

Am 25. und 26. April bestand für die Ortsbevölkerung die Möglichkeit, sich im Musikheim in Gallbrunn bzw. in der Mehrzweckhalle in Trautmannsdorf/Leitha Informationen zur geplanten ÖBB-Flughafensange zu holen. Rund 270 Personen nutzten dieses Angebot.

Für all jene, die nicht an einem der beiden Termine teilnehmen konnten, möchte ich die Entstehung des Projektes "ÖBB-Flughafensange" noch einmal umreißen und im Anschluss den aktuellen Stand bzw. die weiteren Schritte erläutern.

WAS IM VORFELD DER ENTSTEHUNG DIESES PROJEKTES PASSIERT IST

Innereuropäisch war der Bedarf gewachsen, die vielen Kurzstreckenflüge zu minimieren und auf Hochleistungsstrecken der Bahn umzustellen. Die erste Vereinbarung dazu gab es zwischen Ungarn (Flughafen Budapest) und Österreich (Flughafen Wien-Schwechat).

2017 wurde dieses Thema einer strategischen Prüfung des Umweltministeriums unterzogen und befürwortet.

2018 wurde darauf aufbauend die 6. Hochleistungsstreckenverordnung in Österreich beschlossen.

Gleichzeitig wurde das Dialogforum „Runder Tisch“ gegründet, bei dem alle Anrainergemeinden, Bundesländer und ÖBB an einem Tisch die Trassenplanung und notwendige Begleitmaßnahmen besprechen.

Es gab und gibt dabei bis jetzt keine Gemeinde, die einer zusätzlichen Bahnverbindung in unserer Region zugestimmt hat. Sehr wohl nehmen alle Gemeinden ihre Pflicht wahr, in dieser Einrichtung konstruktiv teilzunehmen und ihre Wünsche und Sorgen einzubringen. Zum Gründungszeitpunkt des „Runden Tisches“ wurden noch 4 Trassenvarianten diskutiert, aus denen schlussendlich **LEIDER** die südlichste und Sarasdorf bzw. Trautmannsdorf/Leitha am massivsten betreffende ausgewählt wurde.

Im **Juni 2021** wurde unser Gemeinderat von der ÖBB über die vertiefende Prüfung dieser „Bündelung Ostbahn unten“ Variante informiert.

Es wurde damals eine rasche und offene Kommunikation zwischen ÖBB und Gemeinde vereinbart.

Im **Herbst und Winter 2021** gab es die ersten Gespräche mit Bürgerinitiativen, Grundbesitzern und Mitgliedern der Wasser- und Jagdgenossenschaft.

DER AKTUELLE STAND UND WIE ES WEITERGEHT

Im **Jänner 2022** hat der Gemeindevorstand als zusätzliche Unterstützung den Rechtsanwalt Dr. List mit ins Boot geholt.

Bei einem Kennenlerngespräch hat Dr. List seine Vorstellungen klar auf den Tisch gelegt: "... ich vertrete die Marktgemeinde gerne, aber es muss euch klar sein, dass ich dieses Projekt für euch nicht verhindern kann." (*Anm.: Dr. List hat das derzeit geplante Projekt der Schnellstraße S8 im Marchfeld zu Fall gebracht*)

Dem Rechtsanwalt wurden folgende Sorgen und Ängste der Bevölkerung mit auf den Weg gegeben:

- Der viel gepriesene "Grüne Ring" um Wien leidet im Bereich unserer Marktgemeinde an einer großen Unterbrechung: Flughafensange, Fluglärm, Dritte Piste, Sondermülldeponie "Kalter Berg", Logistikzentrum in der Nachbargemeinde, Mautflüchtlinge und Umleitungsverkehr der A4, das köchelnde Projekt Breitspurbahn und nun die Flughafensange.
- Der Verlust hochwertiger Produktionsflächen unserer Landwirte sorgt nicht nur diese, sondern die gesamte Ortsbevölkerung.
- Eine Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene in den nächsten Jahrzehnten ist wahrscheinlich. Es müssen jedoch die Rahmenbedingungen für die Betroffenen geschaffen werden, damit sich diese damit identifizieren können und keinen Schaden daraus erleiden.

In vielen Informationsgesprächen haben wir daher die Ängste, Sorgen und Wünsche der Bürger aufgenommen, welche nun punktuell thematisiert werden.

Nach der Verwirklichung des Bahnprojektes müssen zumindest folgende Querungen in Trautmannsdorf an der Leitha vorhanden und möglichst viele der nachstehenden Punkte umgesetzt sein:

- Innerhalb der Ortschaft muss der Verkehr zwischen den Ortsteilen auch weiterhin in gewohntem Umfang möglich sein.
- Neben den räumlich vermutlich maximal möglichen und notwendigen zwei Kfz-Unterführungen sind drei barrierefreie Unterführungen für Fußgänger und Radfahrer notwendig.

- Die Lärmschutzmaßnahmen müssen innerorts optimiert bzw. an der Hochleistungsstrecke in den Ortsbereichen von Sarasdorf und Trautmannsdorf an der Leitha neu errichtet werden.
- Wichtig ist auch die Erhaltung und Erreichbarkeit des Naherholungsgebietes außerhalb der Bahngleise in der Marktgemeinde. So ist bei der Planung darauf zu achten, den landwirtschaftlichen Verkehr und den Verkehr zum Naherholungsgebiet zwischen den vier Ortschaften gleich mit zu planen und aufeinander abzustimmen.
- Auf Grund gewünschter/geplanter stärkerer Nutzung der Schiene als Verkehrsmittel wird es durch regen Zulauf zu den Einstiegstellen auch zu vermehrtem Individualverkehr in den Ortschaften Sarasdorf und Trautmannsdorf/Leitha kommen. Um diese Belastung hinten anzuhalten ist die Förderung des verstärkten Einsatzes von „Micro ÖV“ notwendig. Eine zusätzliche P&R Anlage in Sarasdorf wird abgelehnt.
- Vorteilhaft wäre eine Tieferlegung der Trasse der Flughafensange als auch der S60 in den Ortsgebieten unserer Marktgemeinde.

- Weiters würde die Einbindung der L2001 (parallel zur Flughafensange) in den bestehenden Kreisverkehr der B10 einen kritischen Kreuzungsbereich deutlich entschärfen.
- Das gut erschlossene Radwegenetz zwischen unseren Ortschaften soll auch an den geplanten Bahnhof Schwadorf angebunden werden.
- Eine Railjet-Haltestelle ist in Bruck/Leitha gewünscht und würde den gesamten Bezirk Bruck/Leitha stark aufwerten.
- Ebenso bedarf die geplante und notwendige Wildbrücke für den Alpen-Karpaten-Korridor zwischen Sarasdorf und Wilfleinsdorf baulicher Absicherung links und rechts, um dem Wild keine Ausweichmöglichkeit zu geben.

Mit diesen Informationen im Gepäck gehen wir in die nächsten Gesprächsrunden mit den Projektbetreibern, Gemeindevertretern, Vertretern der ÖBB und den Bürgerinitiativen.

Ich hoffe Ihnen in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung bereits neue Details weitergeben zu können.



PFLANZENTAUSCHECHE, MAIBAUM, MAIANDACHT DER PFARRE & KASPERL IM KELLER – GALLBRUNN

Berichte & Fotos: Karl Havlicek, VEG

Die jährliche **"PFLANZENTAUSCHECHE"** des VEG in der kleinen Kellergasse in Gallbrunn (29.4./30.4.2022) war wieder ein beliebter Treffpunkt für Pflanzenfreunde. Das heurige Pflanzen-Betreuungsteam: Vroni Hödl, Christine Juchum, Christine Muhr, Ilse Bauer, Christa Muhr, Erich Muhr, Karin Havlicek, Karl Havlicek, Anni Salawetz und Gitti Kramer.



In Gallbrunn haben "Jubilar 2022" und viele Helfer den **MAIBAUM AM DREIFALTIGKEITSPLATZ** beim Gasthof Muhr aufgestellt.



Beim Maibaum-Umschneiden am 3. Juni haben die Kinder den Maibaum erobert.



MAIANDACHT der Pfarre Gallbrunn mit Agape am 14.5.2022 bei der „Kapelle im Grünen“ in der kleinen Kellergasse in Gallbrunn.

Im k&k Keller von Karin und Karl Havlicek wurde eine Kasperlbühne eingerichtet und Kinder herzlich zum



"KASPERL IM KELLER" eingeladen. Im Juni rettete der Kasperl die entführte Prinzessin in den Kindergärten Stixneusiedl (9.6.) und Gallbrunn (15.6.).



Das Kasperlteam: Erni Reitmayer, Karin Havlicek, Karin Havlicek.

ERÖFFNUNG GASTHAUS "S'DURCHHAUS" TRAUMTANNSDORF/LEITHA

Am 1. April 2022 war es endlich soweit: "s'Durchhaus" in Trautmannsdorf/Leitha öffnete wieder seine Türen.

Die Gastronomen Andrea Prokop und Michael Zimmel haben sich mit Koch Niklas Sinnabell zusammengetan und die Pforten des historischen Gasthauses geöffnet. Eine Abordnung der Trachtenkapelle Trautmannsdorf und Bürgermeister Johann Laa begrüßten die neuen Wirte herzlich und nahmen nach einem Ständchen an der gut besuchten Eröffnungsfeier teil.



v.l.n.r.: Robert Maurer, Hermann Ernst, Veronika Lutz, Andrea Prokop, Michael Zimmel, Bürgermeister Johann Laa, Rudolf Maurer

BÖHMISCHER ABEND MUSIKVEREIN SARASDORF

Bericht & Fotos: MV Sarasdorf

Der Fronleichnamstag steht in Sarasdorf jedes Jahr ganz im Zeichen der Böhmisches Blasmusik. Traditionell wird nämlich an diesem Tag der Böhmisches Abend des Musikvereins Sarasdorf veranstaltet. Da dieser nun coronabedingt 2 Jahre pausieren musste, freute man sich umso mehr, dass heuer endlich wieder dazu geladen werden konnte.

Der Einladung waren wieder viele Ortsbewohner und Freunde der Blasmusik gefolgt, um ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus Sarasdorf den Klängen des Musikvereins zu lauschen. Natürlich durfte auch der Auftritt der Jungmusiker aus Trautmannsdorf und Sarasdorf nicht fehlen.



v.l.n.r.: Johann Lippitsch, Herbert Riegler, Vanessa Konrath, Simon Trapl, Sandra Steurer-Konrath, Markus Maurer, Julia Bohrn, Johann Laa

Auch heuer wurden im Rahmen dieser Veranstaltung durch Johann Lippitsch (Obmann der BAG Bruck an der Leitha), Bürgermeister Johann Laa, Ortsvorsteher Markus Maurer und MV Obmann Simon Trapl besondere Ehrungen durchgeführt:

Vanessa Konrath erhielt das Juniorleistungsabzeichen auf der Klarinette. **Julia Bohrn** erhielt das Marketerinnenabzeichen in Silber. **Kapellmeister Herbert Riegler** und **Sandra Steurer-Konrath** erhielten die Ehrenmedaille in Silber.

Kühle Getränke, herzhaftes Essen und gute Musik sorgten für ausgelassene Stimmung und ein gelungenes Fest. **Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!**



Die JungmusikerInnen aus Sarasdorf und Trautmannsdorf unter der Leitung von Bernhard Müller begeistern mit ihrem Auftritt das Publikum.

HECKENPFLANZUNG BEI VOLKSSCHULE & HORT TRAUTMANNSDORF/LEITHA

Nach der Erweiterung des Schulareals wurden im Frühjahr entlang der Einfriedungen zwischen den Gärten der Volksschule und des Kindergartens sowie entlang des Zaunes der Freiflächen der schulischen Nachmittagsbetreuung in Trautmannsdorf/Leitha von unserem Außendienst-Team Hecken gepflanzt.

Gesetzt wurden 73 Stück Spindelstrauch *Euonymus japonicus* 'Green Rocket' zwischen Kindergarten- und Schulgarten sowie beim Hortparkplatz. Diese und die 50 Stück Riesenzypressen *Cupressocyparis leylandii* entlang der Einfriedung Richtung Birnzipf sollen bald den gewünschten Sichtschutz bieten.

Bei der Wahl der Pflanzen wurde darauf geachtet, dass diese sowohl das Klima als auch die bei uns herrschenden Windverhältnisse "vertragen" und Insekten und Vögeln Schutz und Nahrung bieten.

Vielen Dank unserem Außendienst-Team, insbesondere Barbara Schwarz und Karin Höflich, für den Einkauf und das Setzen der Pflanzen.

Bezogen haben wir die Pflanzen lokal, bei der Baumschule Murlasits in Bruck/Leitha.



Karin Höflich und Bürgermeister Johann Laa beim Setzen der Hecken.



PROJEKT SCHLOSS TRAUTMANNSDORF

Nachstehend im Zeitraffer die Entwicklung rund um das Projekt Schloss Trautmannsdorf seit meinem politischen Eintritt in den Gemeinderat im Juni 2019:

Dezember 2019: Die Planunterlagen des Projektes wurden am Gemeindeamt und (jene den gewerblichen Teil des Projektes betreffend) bei der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha abgegeben.

Die Unterlagen des die Gemeinde betreffenden Bauverfahrens wurden in einer Vorprüfung unterzogen, die im Jänner 2020 abgeschlossen wurde.

Die Einsichtnahme der Anrainer wurde, auf Grund der bevorstehenden Gemeinderatswahl und des bevorstehenden Bürgermeisterwechsels, aufgeschoben.

Im **März 2020** wurde von mir ein zusätzliches Orstbildgutachten in Auftrag gegeben, um die Zulässigkeit der Bauhöhen und die Dichte der geplanten Reihenhäuser an der Hauptstraße nochmals zu bewerten.

Auf Grund des im **Mai 2020** neu erstellten Ortsbildgutachtens des Amtes der NÖ Landesregierung mussten einige Gebäudehöhen sowie die Anzahl der Reihenhäuser reduziert werden.

Ab dem **zweiten Halbjahr 2020** wurde im Gemeinderat eine überparteiliche Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Stellungnahme, in welcher die Wünsche bzw. Bedürfnisse der Bevölkerung an den Projektwerber gerichtet wurden, eingerichtet.

Nachstehend jene Punkte, die im gemeinsamen Gespräch mit Projektwerber Mag. Winkelmayer der Schloss Trautmannsdorf Liegenschaftsverwertungs GbmH (STLV) verhandelt wurden:

- STLV stimmt dem freien Zugang zum Damm über seine Liegenschaft zu.
- Einer Grundabtretung zur Straßenverbreiterung im Bereich des Gutshofes Polsterer auf Kosten von STLV wird von diesem zugestimmt.
- Zur Sicherung des Schulweges in der Bauphase wird von STLV an Schultagen im Kreuzungsbereich bei der Kirche auf deren Kosten zwischen 7:30 und 8:00 Uhr und zwischen 11:45 und 13:00 Uhr ein Lotsendienst eingerichtet.
- STLV gibt eine eidesstattliche Erklärung zur Schlosssanierung und der widmungskonformen Nutzung ab.

- Die zwischen Schule und Kirche befindliche Reihenhaussiedlung soll an die südliche Grundstücksgrenze verschoben werden und die Fläche vor dem Schloss die Widmung "Grünland Park" erhalten. Vice versa muss im südlichen Bereich eine Anpassung der Bebauungsdichte bzw. Widmungsfläche stattfinden.
- Der Erhalt der Traditionen in unserer Ortschaft muss gewährleistet, Glockengeläut und Musik- bzw. Partyveranstaltungen als potentielle Lärmquellen müssen erhalten bleiben. Dieses Thema wird von STLV befürwortet und in die Projektbewerbung eingebunden.
- Die nordseitige Zufahrt, auf Höhe Kirche, konnte leider nicht mehr umgesetzt werden, da die Projektplanung mittlerweile zu weit fortgeschritten ist.

Ende 2020 wurde, zur Sicherstellung einer einheitlichen Beurteilung der Einreichunterlagen die Gemeinde bzw. die Bezirkshauptmannschaft betreffend, ein Sachverständiger vom Gebietsbauamt Mödling (Land NÖ) hinzugezogen. Im Zuge der Vorprüfung erging ein Verbesserungsauftrag an den Bauwerber und überarbeitete Planunterlagen wurden eingereicht.

Im **Frühjahr 2022** wurden sämtliche Prüfungen auf BH- und Gemeindeebene abgeschlossen.

Am **18. Mai** fand in der Mehrzweckhalle die gewererechtliche Verhandlung statt, während der auch in die Pläne des Bauverfahrens Einsicht genommen werden konnte. Bei dieser teilweise öffentlichen Verhandlung wurde vom Bauwerber das Projekt nochmals vorgestellt, Sachverständige aller Bereiche waren anwesend und der Gemeindestandpunkt zum Projekt wurde durch mich erläutert. Im Anschluss konnten die Nachbarn im Bauverfahren und ca. 20 weitere Besucher Fragen an den Projektwerber stellen. Den Abschluss bildete eine Begehung vor Ort und die Erstellung der Niederschriften. Am **25. Mai**, standen Projektwerber und Vertreter des Architekten Wehdorn den Nachbarn mit Parteistellung im Bauverfahren der Gemeinde für die Einsichtnahme in die Einreichunterlagen und Fragen zur Verfügung.

Ende Mai endete die Einspruchsfrist im Bauverfahren und es gilt die Einwendungen zu behandeln.

Bürgermeister Johann Laa

ERÖFFNUNGSFEIERLICHTKEITEN IN UNSERER GEMEINDE

Am Freitag den 3. Juni 2022 fand in unserer Gemeinde ein regelrechter Eröffnungsmarathon statt:

Im Beisein einiger Ehrengäste – Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bundesrat und Bürgermeister von Höflein Otto Auer, Moosbrunn's Bürgermeister Paul Frühling und der geschäftsführenden Gemeinderätin Christine Besser aus Sommerein – sowie vieler anwesender Gemeinderäte und interessierter GemeindegliederInnen wurden vier Einrichtungen offiziell eröffnet.



Auf den Fotos: Betreuerinnen und Kinder der Stixer Dorfdinos, Bürgermeister Johann Laa, LR Christiane Teschl-Hofmeister, Vizebürgermeister Thomas Steurer, Bundesrat und Bürgermeister von Höflein Otto Auer

Um 14:00 Uhr fand am Kirchenplatz in Stixneusiedl bei bzw. in der ehemaligen Volksschule und dem späteren Polizeidienstposten die feierliche Eröffnung der **"STIXER DORFDINOS"**, unserer Kleinkind-Tagesbetreuungseinrichtung statt.

Viele Interessierte nutzten nach Ansprachen und der Erklärung des Projektes durch Vizebürgermeister Thomas Steurer die Möglichkeit einer Besichtigung der Räumlichkeiten und stärkten sich am Buffet, welches die Betreuerinnen vorbereitet hatten.



Eine Stunde später, um 15:00 Uhr, wurde der **RADWEG GALLBRUNN – TRAUTMANNSDORF AN DER LEITHA** offiziell eröffnet.

Bürgermeister Johann Laa erklärte im Beisein vieler RadfahrerInnen das Projekt, dessen Umsetzung nur durch die großzügige Landesförderungen möglich war,



Auf dem Foto: GR Gregor Kurt, Altbürgermeister Andreas Maurer, Bundesrat und Bürgermeister von Höflein Otto Auer, LR Christiane Teschl-Hofmeister, Barbara Maurer, Bürgermeister Johann Laa, GR Christoph Wagner, OV Josef Reiser, Vizebürgermeister Thomas Steurer, Bürgermeister von Moosbrunn Paul Frühling, geschäftsführende Gemeinderätin Christine Besser aus Sommerein, GR Johann Häusler, GR Annemarie Wukits, GR Ingrid Muhr

und bedankte sich bei LR Christiane Teschl-Hofmeister für die tatkräftige Unterstützung von Radland NÖ.

Nach einigen Grußworten durch die Landesrätin und dem Durchschneiden des Eröffnungsbandes, konnten sich die Anwesenden bei gut gekühlten Getränken aus dem Bus unseres Bauhofleiters Manfred Rongits laben.



Die **SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG** der Andreas Maurer Volksschule war um 15:45 Uhr die nächste Station.

Bei bereits hochsommerlichen Temperaturen fand Landesrätin Teschl-Hofmeister herzliche Worte an die anwesenden Kinder, Eltern und Ehrengäste.



Auf dem Foto: Vizebürgermeister Thomas Steurer, Direktorin Elisabeth Happel, LR Christiane Teschl-Hofmeister, Bürgermeister von Moosbrunn Paul Frühling, Hortbetreuerin Zdena Zsalacz, Bundesrat und Bürgermeister von Höflein Otto Auer, Altbürgermeister Andreas Maurer und Bürgermeister Johann Laa mit Kindern der schulischen Nachmittagsbetreuung

Den krönenden Abschluss dieses Tages stellte die Eröffnung des **KLEINWASSERKRAFTWERKES** am Mühlbach in Trautmannsdorf/Leitha dar.

Bereits vor der feierlichen Eröffnung konnten alle Interessierten an Führungen im und ums Kraftwerk teilnehmen und wurden so in die technischen Details dieser Anlage eingeweiht.

Um 16:45 Uhr fand der Festakt der Eröffnung statt.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Herbert Stava (Energiepark Bruck), Bürgermeister Johann Laa, LR Christiane Teschl-Hofmeister, Matthias Pober (Energiepark Bruck), Vizebürgermeister Thomas Steurer

Nach den Festansprachen und dem traditionellen Durchschneiden des Eröffnungsbandes konnte eine Besichtigung der beiden sehr hellen und vom Platzangebot großzügigen Gruppenräume stattfinden.

Danach konnten sich die BesucherInnen noch am Kaffee und Kuchen Buffet des Elternvereins stärken.



Neben Ansprachen von Bürgermeister Johann Laa, dem Vertreter des Energiepark Bruck Matthias Pober und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister intonierte ein Quintett der Trachtenkapelle Trautmannsdorf/Leitha eine festliche Fanfare und weitere Stücke.

Zum Abschluss des Festaktes wurde die Landeshymne gespielt und gesungen.

Den festlichen Charakter dieser Eröffnung ergänzte das Team der FF Trautmannsdorf/Leitha, welches für die feste und flüssige Verpflegung bestens gesorgt haben.



FF GALLBRUNN FRÜHLINGSFEST

Bericht: OBI Michael Tuma
Fotos © FF Gallbrunn

Am 14.5.2022 feierte die FF Gallbrunn ein Frühlingsfest. Die Gäste konnten nicht nur Ihre Feuerlöcher von der Firma Markhart überprüfen lassen, sondern auch ihre Fahrräder einem Service unterziehen. Für das Fahrradservice holte sich die Feuerwehr Unterstützung von der Firma Kellner aus Schwadorf.



Techniker der Firma Kellner

Während die Gäste auf Drahtesel und Kleinlöschgerät warteten wurden sie von den Florianis mit selbstgemachtem Gulasch und Strudel versorgt. So Mancher verblieb auch etwas länger bei einem netten Plausch und einem kühlen Getränk. Und weil das Wetter auch mitspielte war es ein gemütlicher Tag für alle Beteiligten.



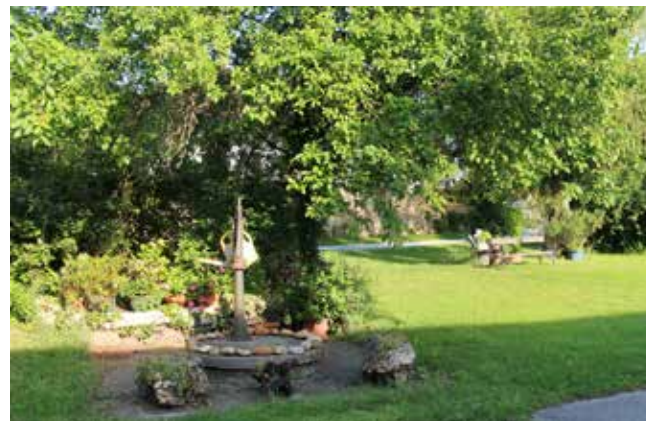
v.l.n.r.: EV Robert Harrer, Techniker der Firma Markhart, LM Manfred Hainzl, LM Gerhard Harrer, HFM Arnold Weiß

ECKE FRIEDHOFGASSE, HAUPTSTRASSE, UNTERES TOR TRAUTMANNSDORF/LEITHA

Seit Jahren pflegt und gestaltet Frau Krackhofer die Grünfläche gegenüber ihrer Liegenschaft beim Radweg zwischen Birnzippf und Hauptstraße.



Je nach Saison werden hier Blumen gepflanzt, der Bereich verhübscht und der alte Brunnen dekoriert.
Danke für so viel Engagement und Liebe zum Detail!



FF SARASDORF BESUCH VOM KINDERGARTEN & FLORIANIFEIER

Bericht: FF Sarasdorf
Fotos © FF Sarasdorf

Corona ist vorbei. Deswegen freut es uns, dass wir heuer unter anderem wieder 2 Dinge durchführen konnten, die uns in den letzten Jahren leider nicht möglich waren.

BESUCH VOM KINDERGARTEN

Am 22.4.2022 durften wir 24 Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen recht herzlich willkommen heißen. Nach kurzer Einführung und 2 kleinen Rätseln zum Thema Notrufnummern ging es in die Fahrzeughalle. Auf 3 Stationen haben die Kinder den Umgang mit der Kübelspritze erprobt, die persönliche Schutzausrüstung kennengelernt und unsere Feuerwehrautos aus der Nähe betrachten. Danach konnten die Kinder noch eine Rundfahrt mit dem Einsatzfahrzeug machen. Zum Abschluss haben wir unsere Besucher zu einem kleinen Imbiss eingeladen und den Kindern ein kleines Geschenk für zu Hause mitgegeben.

FLORIANIFEIER

Am 8.5.2022 war für uns nicht nur Muttertag sondern auch unsere Florianifeier. Während der Messe konnten wir unseren Feuerwehrjugendmitglieder Auszeichnungen übergeben und neue Jugendmitglieder aneloben. Ein großes Dankeschön gilt unserem Pater Herbert für die schön gestaltete Florianimesse! Im Anschluss konnten wir ein neues Gruppenfoto der anwesenden Mannschaft machen. Ein Dank dafür gilt Marion Spitzhüttl – Fotografie für das tolle Foto. Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Imbiss beim Heurigenlokal Maranda.



GRÜSSE VON DEN STIXER DORFDINOS

Bericht & Fotos: Stixer Dorfdinos



Im Februar sind die „Dorfspatzen“ zu den „Dorfdinos“ nach Stixneusiedl übersiedelt. Die Kinderbetreuungseinrichtung bietet den Kindern viel Raum und Platz sich beim gemeinsamen Spielen und Basteln zu entfalten und wohl zu fühlen.

Wir dürfen mit Stolz auf eine spannende, erfolgreiche und interessante Zeit zurückblicken und freuen uns über zahlreiche Kinder, die wir bei den „Dorfdinos“ betreuen dürfen.



Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen Kindern und Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken.



KINDERGARTEN SARASDORF

Bericht & Fotos: Kindergarten Sarasdorf

RENOVIERUNG DES BEWEGUNGSRAUMES

Der Boden des Bewegungsraumes wurde von der Firma Lutz aus Gallbrunn saniert und die dazugehörigen Fußleisten erneuert. Im Zuge der Renovierung wurde das Spielmaterial neu sortiert und die vorhandenen Aufbewahrungsmöglichkeiten für die Spiele und Turngeräte ergänzt. Die Kinder haben nun mehr Platz zum Bewegen.

Vielen Dank an unseren Ortsvorsteher Markus Maurer für die Organisation, an die MitarbeiterInnen des Bauhofes für die tatkräftige Unterstützung und an Lorena Pichler vom Elternbeirat des Kindergarten Sarasdorf.



WIR WECKEN DEN FRÜHLING AUF

Mit unseren selbstgebastelten Frühlingsstäben haben wir uns auf den Weg gemacht, um die Bäume und Blumen im Dorf aufzuwecken. Unterwegs wurden wir von Herrn Pfarrer Konwerski begrüßt und haben uns mit einer süßen Jause bei unserem Ortsvorsteher Markus Maurer gestärkt.

Wir haben beiden Herren ein wunderbares Ständchen mit unseren schönsten Frühlingsliedern gebracht.

BALD GEHEN WIR IN DIE SCHULE KINDERGARTEN TRAUTMANNSDORF/LEITHA

Bericht & Fotos: Kindergarten Trautmannsdorf

Schön, dass wir euch – die einen etwas länger, andere kürzer – ein Stück auf eurem Weg begleiten durften. Jetzt fliegt ihr bald davon wie ein Luftballon...

Wir wünschen unseren 10 (noch) Vorschulkindern tolle Sommerferien, einen großartigen ersten Schultag und viel Spaß in der Volksschule!



Hintere Reihe von links: Lucas Ciupeiu, Benjamin Hauer, Anastasia Mijailovic, Helene Maurer, Jayden Heinke
Mitte: Julian Kaiser, Matilda Maurer, Caleb Martian
Vorne: Sophia Rappitsch, Philippa Hable



SPORTARTIKEL FÜR DIE VOLKSSCHULE ELTERNVEREIN



Im April hat der Elternverein neue Sportartikel für die Volksschule angeschafft.

Von Riesen Vier-Gewinnt über Hüpfbälle bis hin zu Strandtennis und Federball ist alles dabei.

Stellvertretend für alle Schulkinder haben die beiden 4. Klassen die Lieferung in Empfang genommen.



Das Elternvereins-Team wünscht euch viel Spaß beim Auspowern in den (Garten)Pausen!



NISTKÄSTEN FÜR VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN TRAUTMANNSDORF/LEITHA

Altbürgermeister Andreas Maurer ist ein begnadeter Hobbybastler und verbringt in den Wintermonaten sehr viel Zeit in seiner Werkstatt.

Neben geselligen Gesprächsrunden mit Jagdkollegen und vielen anderen Besuchern entstehen in besagter Werkstatt verschiedenste Kunstwerke aus Wurzeln, Holzstämmen und Bauholz.



v.l.n.r.: Bauhofleiter Manfred Rongits, Altbürgermeister Andreas Maurer, Kindergartenbetreuerin Sabine Dippolt, Bürgermeister Johann Laa

Diesen Winter standen rund 20 Nistkästen auf dem Produktionsplan.

Nachdem Andreas Maurer seine ehemaligen Wirkungsstätten als Bürgermeister nicht vergessen hat, spendete er zwei dieser Nistkästen an den Kindergarten und die Volksschule in Trautmannsdorf/Leitha. Diese wurden im Beisein von Bürgermeister Johann Laa übergeben und auch prompt montiert.

In der Volksschule durften Kinder der vierten Klasse die Nistkästen in Empfang nehmen und erhielten vom Altbürgermeister auch gleich eine Einführung, wofür diese Kästen dienen und wie diese zu pflegen sind.



Auf dem Foto zu sehen sind SchülerInnen der 4. Klassen, Bürgermeister Johann Laa, Direktorin Elisabeth Happel, Altbürgermeister Andreas Maurer

100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH – BAUMFEST VOLKSSCHULE TRAUTMANNSDORF/LEITHA

Bericht & Fotos: VS Trautmannsdorf

An der Andreas Maurer Volksschule Trautmannsdorf fand ein Schulfest zum Jubiläum „100 Jahre NÖ“ statt. Mit einem schwungvollen Begrüßungslied, einer Ode an NÖ und einem Tanz gestalteten alle Klassen das Fest.

Im Rahmen des Schulprojektes wurde der festlich geschmückte Nussbaum im Schulgarten zum Symbol für NÖ. Der Baum steht seit vielen Jahrzehnten fest verwurzelt im Schulgarten, er spendet Schatten und unter seiner Krone spielen die Schulkinder in den Pausen.

Im Vergleich dazu wurden dem Bundesland NÖ die gleichen Eigenschaften zugeschrieben:

Die zentrale Lage im Herzen Europas, Standfestigkeit in stürmischen Zeiten, feste Verwurzelung durch Traditionen und Bräuche und Leichtigkeit durch Feste und Feiern.

Die Klassen fertigten 100 Bilder aus allen Vierteln Niederösterreichs an. Ein kurzer Begleittext gab Auskunft zu den einzelnen, durchnummerierten Bildern. Die Äste und Zweige des Baumes wurden mit den 100 Abbildungen geschmückt. Zu jeder Nummer konnte man die kurze Information über die verschiedenen Orte und Sehenswürdigkeiten nachlesen. Dafür wurde ein Buch angefertigt, das in der Schule aufliegt.

Mit der Landeshymne unter dem festlich geschmückten Baum – dem Symbol für die Vielfaltigkeit von NÖ – gratulierten die Schulkinder der Andreas Maurer Volksschule dem Bundesland NÖ zum 100-jährigen Bestehen.



CLOWNTHEATER "GEMEINSAM ZUM GLÜCK STOLPERN" VOLKSSCHULE TRAUTMANNSDORF/LEITHA

Am 12. Mai gastierte das Clowntheater von Eva Zarbl und Andi Geyer im Turnsaal der Andreas Maurer Volksschule in Trautmannsdorf/Leitha.

Mit im Gepäck: die Glücks-Airlines, mit der die beiden Freunde Paula und Fu um die Welt reisen und dabei "Gemeinsam zum Glück stolpern".

Die mitreisenden Kinder wurden zum gemeinsamen Seilspringen eingeladen, konnten mit geschlossenen Augen Köstlichkeiten vom türkischen Basar verkosten und halfen den beiden schonmal aus der Patsche.

Die Hälfte der Kosten der Flugtickets der Schulkinder wurde von der Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha übernommen.



SUMSI ERIMA KIDS CUP DER VOLKSSCHULEN BRUCK/LEITHA

Am 28. April trafen sich 14 Fußballmannschaften zum traditionellen Sumsi ERIMA Kids Cup im Parkstadion in Bruckneudorf.

Die Andreas Maurer Volksschule war mit einer Mannschaft von 12 Spielern der 3. und 4. Klassen vertreten. Für unsere Volksschule teilgenommen haben: Philip Cota-Toth, Timo Dorner, Alexander Formanek, Alexander Fuchs, Alexander Jetschko, Maximilian Jetschko, Ferdinand Kraetschmer, Tobias Laa, Tom Lendway, Markus Schmitt, Anton Vohs und Sebastian Zimmermann.

DANKE FÜR EUREN EINSATZ – IHR WART SPITZE!

Ein großes Dankeschön gilt auf diesem Weg dem ehrenamtlichen **Betreuerstab Lisa Schitzer** und **Manfred Hentschel**, die innerhalb kürzester Zeit aus dem bunten Haufen Burschen eine eingeschworene Truppe bilden konnten.



Für unser Team ging es nicht um den Turniersieg, sondern um die tolle Erfahrung an einem traumhaften Frühlingstag auf einer so großen, gut gepflegten Anlage, angefeuert von den KlassenkollegInnen, vor vollen Rängen aufspielen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt natürlich auch unserer **Direktorin Elisabeth Happel**, welche die Teilnahme unserer Kampfmannschaft ermöglicht hat und einen Fanbus für die MitschülerInnen organisiert hat, der vom Elternverein finanziert wurde.

Vielen Dank auch den vielen mitgereisten **Eltern**, die unser Team nach der ein oder anderen Niederlage wieder aufgebaut haben.

Mein letztes Dankeschön gilt unserem **geschäftsführenden Gemeinderat Kurt Mandl**, der mit seiner Kamera während dem Spiel professionelle Bilder von unseren Spielern und Fans gemacht hat und den Klassen zukommen lassen hat.

Insgesamt eine gelungene, erfolgreiche Teilnahme unserer Volksschule!



SOMMERZEIT IST LESEZEIT



Der Sommer steht vor der Tür und vielleicht findet sich ein wenig Zeit, um ein gutes Buch zu genießen! Wir sind auch in den Sommermonaten **jeden Dienstag und Freitag von 16-19 Uhr** für Sie da.

Wir wünschen allen unseren LeserInnen einen schönen und erholsamen Urlaub und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bücherei!

GEBÜHREN:

€ 0,70 für die ersten 3 Wochen

€ 0,70 für jede weitere Woche

Einschreibgebühr GRATIS

Einzeljahreskarte* Euro 15,-

Familienjahreskarte* Euro 20,-

Kinder GRATIS

**Bei den Jahreskarten können Sie ohne weitere Nebenkosten beliebig viele Medien ausleihen!*

Kupfergasse 1, 2454 Trautmannsdorf/Leitha | www.trautmannsdorf.bvoe.at

BUCHVORSTELLUNG GALLBRUNN

Am 7. Juli 2022 um 18:30 Uhr stellen die Schwestern Anna Maurer und Chistine Weissbarth im Restaurant Alexander Muhr in Gallbrunn ihr Buch "Beherzt" vor. Ein Buch voller Mut, Zuversicht und Lebensweisheit.



Buchvorstellung mit Anna Maurer & Christine Weissbarth

Harfe: Amelie Knapp



In ihrem stark autobiografischen Buch reflektieren die Protagonistinnen Anna Maurer und ihre Schwester Chistine Weissbarth ihre Lebens- und Entwicklungswege. Die Schwestern sind auf einem Bauernhof im ländlichen Niederösterreich der 1950er Jahre in einer katholischen Familie aufgewachsen – geprägt von den konservativen Vorstellungen der Eltern. Durch die Ausbildung zur Psychotherapeutin beginnt für Anna ein Entwicklungsweg, dessen einziger Kompass die tiefe Sehnsucht nach einem authentischen, sinn- erfüllten Leben ist. Ihrem eigenen Naturell entsprechend schlagen die beiden Schwestern unterschiedliche Wege ein.

Anna Maurer ist Psychotherapeutin und Autorin, sie lehrt an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien. Besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Schnittstelle von Psychotherapie und Spiritualität.
Christine Weissbarth, die Schwester von Anna Maurer, ist Filmjournalistin, Yoga- und Meditationslehrerin.

Ort: Restaurant Alexander Muhr – Gallbrunn, Hauptstr. 1
Eintritt frei | Anmeldung unter: s.dostalek@gmx.at
oder 0680-1330121



ENTDECKEN SIE DIE NEUEN ORTSSPAZIERGÄNGE DER REGION CARNUNTUM-MARCHFELD



In der aktuellen Ausgabe unserer Gemeindezeitung stellen wir Ihnen die vorerst letzten Ortsspaziergänge in der Region Römerland Carnuntum-Marchfeld vor.

Diesmal gilt es die wahrlich großen Geschichten rund um Fischamend und Bad Deutsch-Altenburg zu entdecken.



ORTSSPAZIERGANG Fischamend

Eine Stadt schreibt bewegte Geschichte

Start: 2401 Fischamend, Fischaturn
Länge Rundweg: ca. 3,8 km
Reine Gehzeit: 55 min

DER FISCHATURN mit dem goldenen Fisch auf der Spitze ist vielen bekannt. Aber wir versprechen: Beim Ortsspaziergang Fischamend kommt man aus dem Staunen nicht hinaus. Wer hätte vermutet, dass hier Fürsten und Minister speisten, der Großvater von Alma Mahler eine Spinnerei betrieb, die geheimnisvollen Tempelritter einen Sitz hatten und die größte Luftfahrt-forschungsanstalt der Monarchie hier beheimatet war?



Weitere Informationen online auf www.ortsspaziergaenge.at, direkt im Tourismusbüro unter 02163/3555 oder hier die App downloaden und schon geht's los!

Informationen: Tourismusbüro Carnuntum – Marchfeld
Bilder / Pläne: © Donau Niederösterreich / Margit Neubauer



ORTSSPAZIERGANG Bad Deutsch-Altenburg

Kuren von der Römerzeit bis heute

Start: 2405 Bad Deutsch-Altenburg,
vor dem Kurzentrum Ludwigstross
Länge Rundweg: ca. 2,2 km
Reine Gehzeit: 35min

SCHON DIE ALTEN RÖMER vor mehr als 2000 Jahren wussten die Heilkräfte von Österreichs stärkster Jod-Schwefelquelle zu schätzen. Beim Ortsspaziergang Bad Deutsch-Altenburg wird die spannende Geschichte des Kurortes erzählt, der untrennbar mit der Römerstadt Carnuntum verbunden ist. Aber über die schöne Nationalpark-Gemeinde gibt es noch viel mehr zu erzählen.

100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH BEZIRKSFEST AM 25. & 26. JUNI



Wir dürfen Sie noch einmal recht herzlich zum Bezirksfest anlässlich 100 Jahre Niederösterreich am 25. und 26. Juni 2022 in Bruck an der Leitha einladen.

Nachstehend finden Sie den Programmablauf, nähere Informationen online unter www.100jahreneoe.at.

Samstag | 25. Juni 2022

13.00–15.00 UHR | MUSIKALISCHES PICKNICK
Anton Stadler Musikschule Bruck an der Leitha
➤ Hauptplatzbühne

15.00 UHR | OFFIZIELLE ERÖFFNUNG
➤ Hauptplatzbühne

15.00–20.00 UHR | LEISTUNGSSCHAU DER EINSATZORGANISATIONEN
Freiwillige Feuerwehr | Rotes Kreuz | Polizei | Bundesheer | NÖ Zivilschutzverband
➤ Hauptplatz, Wiener Gasse

15.00–20.00 UHR | KINDERPROGRAMM
Buntes Programm der Jugendorganisationen des Bezirks: Spiel, Sport & Kreativität. Neues Kennenlernen & Mitmachen!
➤ Hauptplatz, Schulpark

15.00–20.00 UHR | DAS.SIND.WIR
Tradition trifft Moderne – Kunst trifft Sport!
Unter dem Motto DAS.SIND.WIR hast Du die einmalige Chance, einen Streifzug durch die Vielfalt unseres Bezirkes zu genießen. Vereine, Musikschulen, Organisationen und Aktive aus dem Bezirk begeistern unter anderem mit sportlichen und kulturellen Highlights wie Hip-Hop, Blasmusik, Jazzdance, Volkstanz, Jagdhorn, Klassik, Lesungen und vielem mehr.
➤ Hauptplatzbühne

15.00–20.00 UHR | REISE DURCH DEN BEZIRK
Gemeinden, Sportvereine, Kulturvereine und Organisationen stellen sich vor.
➤ Hauptplatz, beim Pfarrhof

15.00–00.00 UHR | CHILL OUT ZONE
Willkommen am zentralen Treffpunkt! Flair mit Freundinnen und Freunden, Bilderwelten und 100-Jahre-Niederösterreich-Malwand
➤ Hauptplatz

15.00–00.00 UHR | GASTRONOMIE
➤ Hauptplatz, Festzelt

15.00–19.00 UHR | RICHTIG.LEIWAND.OIDA I
Jugendfestival
Workshops mit Spaß und Bewegung: Skateboard, Parkour, Graffiti, Hip-Hop und vieles mehr.
Anmeldung erforderlich unter: g.schmaus@roemerland-carnuntum.at
➤ Rathaus Innenhof, Hauptplatz 16

16.00 UHR | SCHLOSS PRUGG BESICHTIGUNG
Der Hausherr öffnet die Pforten und führt durch das Schloss.
➤ Schloss Prugg, Schlossgasse, Dauer: ca. 1,5–2 Stunden

18.00 UHR | BRUCKLYN BIG BAND
Vom klassischen Swing-Klassiker über Latin, Soul und Blues bis hin zum Rat-Pack-Style
➤ Hauptplatz, Festzelt

19.00–2.00 UHR | RICHTIG.LEIWAND.OIDA II
Jugendfestival
Livebands | DJ
➤ Rathaus Innenhof, Hauptplatz 16

21.00 UHR | OSKAR – THE COVER COLLECTIVE
100% Stimmung – 100% Einsatz – 100% Rock
Freuen wir uns auf eine schwungvolle Nacht!
➤ Hauptplatz, Festzelt

21.00 UHR | TINA NADERER & BAND
Gemeinsam mit Tina Naderer feiern wir 100 Jahre Niederösterreich! Nach fünf über die letzten zwei Jahre verteilten Singles eröffnete Tina Naderer mit ihrem Debütalbum „Ohne Filter“ 2021 ein weiteres großes Kapitel ihrer Karriere.
➤ Rathaus Innenhof, Hauptplatz 16

Sonntag | 26. Juni 2022

10.00–11.00 UHR | ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST
Musikalische Umrahmung: Blasmusik Bruck an der Leitha
➤ Hauptplatz, Festzelt

AB 11.00 UHR | FESTAKT 100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH
Festansprachen und Tortenanschnitt
Musikalische Unterhaltung durch: Blasmusik Bruck an der Leitha | Musikverein Höflein | Musikverein Prellenkirchen
➤ Hauptplatz, Festzelt

11.00–17.00 UHR | GASTRONOMIE
➤ Hauptplatz, Festzelt

12.00–18.00 UHR | KINDERPROGRAMM
Buntes Programm der Jugendorganisationen des Bezirks: Spiel, Sport & Kreativität. Neues Kennenlernen & Mitmachen!
➤ Hauptplatz, Schulpark

12.00–18.00 UHR | DAS.SIND.WIR
Tradition trifft Moderne – Kunst trifft Sport!
Unter dem Motto DAS.SIND.WIR hast Du die einmalige Chance, einen Streifzug durch die Vielfalt unseres Bezirkes zu genießen. Vereine, Musikschulen, Organisationen und Aktive aus dem Bezirk begeistern unter anderem mit sportlichen und kulturellen Highlights wie Hip-Hop, Blasmusik, Jazzdance, Volkstanz, Jagdhorn, Klassik, Lesungen und vielem mehr.
➤ Hauptplatzbühne

12.00–18.00 UHR | REISE DURCH DEN BEZIRK
Gemeinden, Sportvereine, Kulturvereine und Organisationen stellen sich vor
➤ Hauptplatz, beim Pfarrhof

12.00–18.00 UHR | CHILL-OUT-ZONE
Willkommen am zentralen Treffpunkt! Flair mit Freundinnen und Freunden, Bilderwelten und 100-Jahre-Niederösterreich-Malwand
➤ Hauptplatz

13.00–16.00 UHR | NÖ REGIONSOlympiade
Teams aus dem Bezirk im Wettbewerb:
Sei auch Du dabei – gemeinsam mit deinem Team!
Anmeldung unter www.roemerland.at/100_Jahre_Noe
➤ Hauptplatz, Wiener Gasse

15.00 UHR | SCHLOSS PRUGG BESICHTIGUNG
Der Hausherr öffnet die Pforten und führt durch das Schloss.
➤ Schloss Prugg, Schlossgasse, Dauer: ca. 1,5–2 Stunden

17.00 UHR | PREISVERLEIHUNG NÖ REGIONSOlympiade
➤ Hauptplatz, Festzelt



NEIN ZU GEWALT GEGEN FRAUEN INFORMATION DES LANDES NÖ

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

Alle Informationen finden Sie auch im Internet auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet.

Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine **Beratung** (in verschiedenen Sprachen) mit einer **Frauen- und Mädchenberatungsstelle** sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- **Frauenhäuser** bieten **Schutz und Unterkunft** für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das **Gewaltschutzzentrum** unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

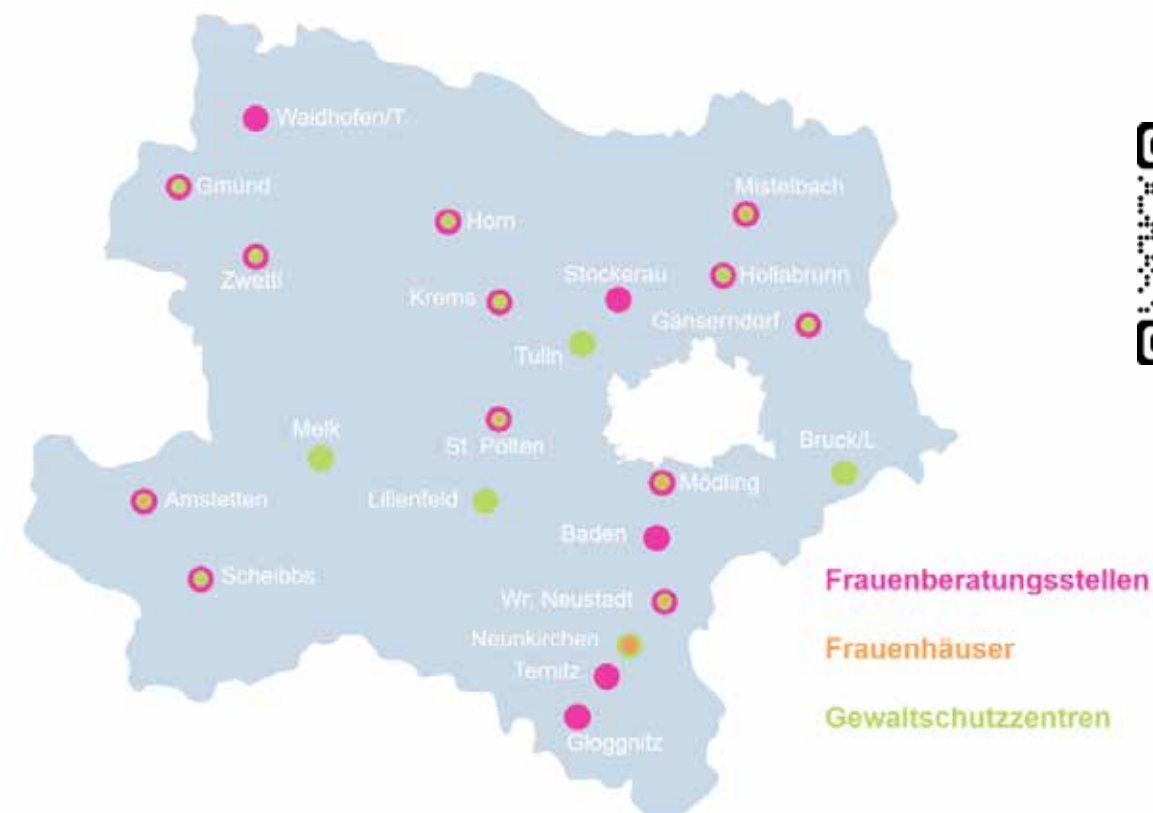
Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen.

Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

! Im Akuten Notfall rufen Sie die Polizei: 133

! Rufen Sie das NÖ Frauentelefon unter 800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt unter 0800 222 555 (0-24h)

! Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben:
www.frauenberatung-noe.at



FLURREINIGUNG – DANKE!

Am 19.3.2022 fand in allen 4 Ortschaften unserer Gemeinde die diesjährige Hauptflurreinigung statt.

Schon im Februar hatten einige fleißige HelferInnen bei frühlingshafter Witterung die ersten Runden in unseren Fluren absolviert und unzählige Säcke Müll gesammelt. Bei der offiziellen Flurreinigung am 19. März wurden mehrere 100 GABL-Müllsäcke mit Unrat befüllt. Nahezu 150 Freiwillige nutzten das schöne Wetter, um unsere Fluren und die Straßenränder von Flaschen, Dosen, Bauschutt, und diversen anderen Abfällen zu befreien und so unsere Umwelt sauberer und unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen.



Ein besonderes Lob ist den teilnehmenden jungen und jüngsten Mitgliedern unserer Ortsgemeinschaft auszusprechen. Bei der diesjährigen Reinigungsaktion nahmen erfreulicherweise überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche teil.

Nach getaner Arbeit hat die Gemeindeführung die zahlreichen HelferInnen zu einer stärkenden Jause in die jeweiligen Gaststätten im eigenen Ort eingeladen.

Dankeschön nochmals allen eifrigen HelferInnen der diesjährigen Flurreinigung! Wir freuen uns auf eine ähnlich erfolgreiche Reinigungsaktion 2023!



WASSER SPAREN IN HEISSEN ZEITEN

Rechtzeitig vor dem Sommer möchten wir Ihnen
nachstehend wertvolle Tipps des Umwelt Gemeinde

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Über-Lebensmittel Nr. 1 in den Brennpunkt. Wir verschwenden viele Liter Trinkwasser täglich, ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen.

Wassersparteknik muss nicht teuer sein

Bestes Beispiel dafür sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe.

Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20 Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.

- *Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen sowie veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.*
- *Ein Vollbad verbraucht etwa 150 – 200 Liter Wasser, beim Duschen kommt man mit 60 – 80 Litern aus. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, während man sich einseift.*



Service rund um das Thema **Wassersparen** mitgeben:

Wasser sparen im Haushalt:

Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch auf den Wasserverbrauch.

- Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.
- Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.

Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher

Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten.

- Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser.
- Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachflächen gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.



HARTPLASTIK SAMMLUNG

HARTPLASTIK

Im Haushalt, in der Garage und auch im Garten gibt es viele Gebrauchsgegenstände aus Hartplastik. Diese Gegenstände landen meistens im Sperrmüll. Doch Hartplastik kann recycelt werden und wird ab sofort getrennt gesammelt!

WO wird gesammelt?

Auf den **Wertstoffzentren (WSZ)** werden ausgediente und kaputte Produkte aus Hartplastik gesammelt und anschließend einer Verwertung zugeführt. Am **WSZ** in Ihrer Gemeinde befindet sich dafür eine Abgabemöglichkeit.

WAS wird gesammelt?

Alle **Produkte aus Hartplastik** wie zum Beispiel:

Bobbycar, Dreirad, Eimer, Fässer, Gießkanne, Getränkekisten,
Kinderspielzeug, Küchenhelfer, Müllkübel, Plastikschaufel, Regentonne,
Sandmuschel, Skibob, Schirmständer, Tupperware, Übertöpfe, ...

KEINESFALLS:

Verpackungen, Baustoffe wie Styropor und PVC-Rohre, Schläuche, Stoßstangen, Bodenbeläge, Fenster, Gummimatten, Reifen, ...

INFORMATION

Als „Hartplastik“ bezeichnet man Kunststoffe, die vorwiegend zur Gruppe der Duroplaste gehören. Diese können sich nach ihrer Aushärtung nicht mehr verformen. Duroplaste werden dort verwendet, wo sie unter schwankenden Temperaturen und anderen Einflüssen ihre Stabilität unter Beweis stellen können.

RECYCLING

Vereinfacht ausgedrückt wird Hartplastik geschreddert, Fremdstoffe wie Holz, Metall usw. werden aussortiert. Der sortenreine Kunststoff wird dann mittels eines chemischen Prozesses zu neuem Kunststoff verarbeitet.

BIOMÜLL, WILDE MÜLLDEPONIEEN & RICHTIG KOMPOSTIEREN

Aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen die folgenden Informationen des GABL (Gemeindeverband

für Abfallbehandlung Bezirk Bruck/Leitha) keinesfalls vorenthalten.

BIOMÜLL

Ein immer größeres Problem in der Gemeinde

Leider ist die sachgemäße Entsorgung des Biomülls nicht in allen Haushalten in der Gemeinde gegeben. Das führt einerseits vermehrt zu Beschwerden wegen unzumutbarer Missstände und andererseits entstehen dadurch höhere Kosten.

Laut NÖ AWG § 9 ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, seine Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Für biogene Abfälle aus Küche und Garten können Sie einen fachgerechten Kompost auf eigenem Grund anlegen oder eine Biotonne (GABL) verwenden.

Restmüll-Sortieranalysen zeigen jedoch, dass immer noch rund 30% der biogenen Abfälle in der Restmülltonne landen. Bei Kontrollen werden immer wieder Haushalte entdeckt, die keine Biotonne aber auch keinen Komposthaufen haben.

Die Entsorgung der Bioabfälle über die Restmülltonne verhindert die Gewinnung von wertvollem Kompost. Außerdem erhöhen Bioabfälle die Entsorgungskosten beim Restmüll.

Gerade in den heißen Sommermonaten stellt die Entsorgung über den Restmüll eine Gefahr dar. Aufgrund des längeren Abfuhrintervalls beim Restmüll kann es zu Geruchsbelästigungen, Madenbildung, etc. kommen.

WILDE MÜLLDEPONIEEN

Es werden immer wieder "wilde Mülldeponien" am Weges- und Waldrand entdeckt. Auch die Entsorgung von Grünschnitt muss fachgerecht erfolgen. Sollte Ihre Biotonne nicht ausreichen, stehen Ihnen zwei Angebote vom GABL zur Verfügung:

1. Die kostenlose Entsorgung über ein WSZ (Wertstoff-Zentrum).
2. Biotonnenbesitzer können zusätzlich Grünschnittsäcke am Gemeindeamt kaufen. Der Preis pro Grünschnittsack beträgt 1,70€.

Küchenhäsksler bzw. Küchenabfall-Zerkleinerer

Bitte beachten Sie, dass eine Entsorgung der Küchen- und Speiseabfälle über den Küchenhäsksler bzw. Küchenabfall-Zerkleinerer im Spülbecken, welcher den Biomüll dann in die Kanalisation einleitet, in Österreich verboten ist.

Eine derartige Entsorgung stellt eine missbräuchliche Verwendung des öffentlichen Kanalnetzes dar. Die Unzulässigkeit ergibt sich aus dem Wasserrechtsgesetz (WRG 1959) in Verbindung mit der Allgemeinen Abwasseremissionsverordnung (§2 AAEV). Die Beseitigung über die Kanalisation widerspricht zudem den Zielen und Grundsätzen gemäß Abfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002).

Bei der Entsorgung Ihrer Bioabfälle im Restmüll oder über die Kanalisation entstehen folgende Missstände:

- eine unzumutbare Belästigung (Geruch, Maden),
- **das Auftreten und die Vermehrung von Krankheitserregern und schädlichen Tieren (Ratten),**
- eine Gefährdung der Gesundheit des Menschen,
- die Umwelt wird über das vermeidbare Ausmaß hinaus verunreinigt.

FACHGERECHTE KOMPOSTIERUNG – SO GEHT'S

- Baum- und Strauchschnitt zerkleinern
- feuchte Materialien mit Trockenem mischen
- Küchen- und Speisereste immer abdecken
- Abfälle locker aufschichten
- mit Laub oder Grasschnitt abdecken
- Komposthaufen gut durchlüftet und feucht halten
- alle 3 bis 4 Wochen umsetzen und durchmischen
- nach 6 bis 12 Monaten ist der Kompost reif, riecht nach Walderde und hat eine krümelige Struktur
- Kompost gesiebt als Bodenverbesserung verwenden



DER KANAL IST KEINE BIOTONNE

Speisereste haben im Spülbecken und im WC nichts verloren!

Fette, Speiseöle und Lebensmittelreste sind ABFALL, auch ein Küchenabfallzerkleinerer macht sie nicht „kanaltauglich“! Essensreste im Kanal haben gravierende Folgen und verursachen hohe Kosten!

- ⇒ Sie verstopfen Rohre und führen zu Ablagerungen im Kanal.
- ⇒ Sie verursachen Schäden an Pumpwerken.
- ⇒ Sie führen zu Beeinträchtigung der Kläranlagen.
- ⇒ Es entstehen hohe Kosten für Reinigungen, Wartung und Reparatur.
- ⇒ Daraus resultieren steigende Kanalgebühren für alle Haushalte.
- ⇒ Es werden Ungeziefer und Ratten angelockt.
- ⇒ Geruchsbelästigungen entstehen ebenfalls.

KÜCHENABFALLZERKLEINERER SIND IN ÖSTERREICH VERBOTEN!

Auch wenn sie hierzulande beworben und verkauft werden: Der Einsatz von Abfall-Häskslern für die Spüle ist illegal! Das **Wasserrechtsgesetz (WRG)** verbietet es, Abfälle über den Kanal zu entsorgen! Jeglicher Abfall, der illegal über den Kanal entsorgt wird, muss aufwändig heraus gefiltert werden. Eine fachgerechte Verwertung ist dann aber nicht mehr möglich.

KÜCHENABFÄLLE RICHTIG TRENNEN UND ENTSORGEN

Aus Speiseresten und verdorbenen Lebensmitteln wird hochwertiger Kompost erzeugt. Öle und Fette werden zu ökologischem Biodiesel verwertet. All das ist nur effizient möglich, wenn Sie Ihre Küchenabfälle korrekt trennen und über die Bio-Tonne und den NÖLI entsorgen.



NÖLI

Das darf in den NÖLI: Alt Speisefett und –öl, ausgekühltes Frittier- und Bratenfett, Öle von eingelegten Speisen wie z. B. Fisch und Gemüse, Schmalz und verdorbene oder abgelaufenen Speiseöle. Keinesfalls dürfen Chemikalien und Mineralöle wie Motor und Getriebeöle im NÖLI entsorgt werden.



BITTE NICHT IN DIE BIOTONNE!

Flaschen, Dosen, Plastiksackerln, Kehrlicht, Windeln, Holzstücke und dicke Äste, ...

IN DIE BIOTONNE GEHÖREN NUR ...

- Obst- und Gemüseabfälle,
- Speisereste,
- Gartenabfälle,
- Kaffee- und Teesud mit Filter und Beutel,
- Eierschalen,
- Schnittblumen,
- Laub, ...

HINTERGRUND

Wasserrechtsgesetz (WRG 1959)
Allgemeinen Abwasseremissionsverordnung (§2 AAEV)
Abfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002)
NÖ Kanalgesetz 1977

Im Namen der Marktgemeinde
Trautmannsdorf an der Leitha
wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie
einen schönen Sommer,
allen SchülerInnen und StudentInnen
erholsame Ferien
und den Bauern eine ertragreiche Ernte!

Ihr Bürgermeister
Johann Laa



Ihr Vizebürgermeister
Thomas Steurer



Ihr Ortsvorsteher der KG Sarasdorf
Markus Maurer



Ihr Ortsvorsteher der KG Gallbrunn
Josef Reiser



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Layout und Herausgeber: Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha, Kupfergasse 1, 2454 Trautmannsdorf/Leitha
Inhalt: Bürgermeister Ing. Johann Laa | T: 02169 / 2246 | E: sekretariat@trautmannsdorf.at | www.trautmannsdorf-leitha.gv.at
Druck: Ecker GmbH, Neufelderg. 24, 2463 Stixneusiedl | T: 0676 / 93 40 654 | E: stix@druckundso.at | www.druckundso.at

Diese Ausgabe wurde gedruckt auf "VIVUS 89" aus 100 % Altpapier mit Blauem Engel, klimaneutral produziert, FSC® recycled credit.